

RAHMENLEHRPLAN

für den Ausbildungsberuf

Mediengestalter für Digital- und Printmedien/
Mediengestalterin für Digital- und Printmedien

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27.03.1998)

Teil I: Vorbemerkungen

Dieser Rahmenlehrplan für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule ist durch die Ständige Konferenz der Kultusminister und -senatoren der Länder (KMK) beschlossen worden.

Der Rahmenlehrplan ist mit der entsprechenden Ausbildungsordnung des Bundes (erlassen vom Bundesministerium für Wirtschaft oder dem sonst zuständigen Fachministerium im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie) abgestimmt. Das Abstimmungsverfahren ist durch das "Gemeinsame Ergebnisprotokoll vom 30.05.1972" geregelt. Der Rahmenlehrplan baut grundsätzlich auf dem Hauptschulabschluss auf und beschreibt Mindestanforderungen.

Der Rahmenlehrplan ist bei zugeordneten Berufen in eine berufsfeldbreite Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gegliedert.

Auf der Grundlage der Ausbildungsordnung und des Rahmenlehrplans, die Ziele und Inhalte der Berufsausbildung regeln, werden die Abschlussqualifikation in einem anerkannten Ausbildungsberuf sowie - in Verbindung mit Unterricht in weiteren Fächern - der Abschluss der Berufsschule vermittelt. Damit werden wesentliche Voraussetzungen für eine qualifizierte Beschäftigung sowie für den Eintritt in schulische und berufliche Fort- und Weiterbildungsgänge geschaffen.

Der Rahmenlehrplan enthält keine methodischen Festlegungen für den Unterricht. Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln als übergreifendes Ziel der Ausbildung wird vorzugsweise in solchen Unterrichtsformen vermittelt, in denen es Teil des methodischen Gesamtkonzeptes ist. Dabei kann grundsätzlich jedes methodische Vorgehen zur Erreichung dieses Ziels beitragen; Methoden, welche die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsgestaltung angemessen berücksichtigt werden.

Die Länder übernehmen den Rahmenlehrplan unmittelbar oder setzen ihn in eigene Lehrpläne um. Im zweiten Fall achten sie darauf, dass das im Rahmenlehrplan berücksichtigte Ergebnis der fachlichen und zeitlichen Abstimmung mit der jeweiligen Ausbildungsordnung erhalten bleibt.

Teil II: Bildungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Berufsschule ist dabei ein eigenständiger Lernort. Sie arbeitet als gleichberechtigter Partner mit den anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zusammen. Sie hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln.

Die Berufsschule hat eine berufliche Grund- und Fachbildung zum Ziel und erweitert die vorher erworbene allgemeine Bildung. Damit will sie zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer und ökologischer Verantwortung befähigen. Sie richtet sich dabei nach den für diese Schularbeit geltenden Regelungen der Schulgesetze der Länder. Insbesondere der berufsbezogene Unterricht orientiert sich außerdem an den für jeden einzelnen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf bundeseinheitlich erlassenen Berufsordnungsmitteln:

- Rahmenlehrplan der ständigen Konferenz der Kultusminister und -senatoren der Länder (KMK)
- Ausbildungsordnungen des Bundes für die betriebliche Ausbildung.

Nach der Rahmenvereinbarung über die Berufsschule (Beschluss der KMK vom 15.03.1991) hat die Berufsschule zum Ziel,

- “eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet;
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken;

die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.”

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgaben spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont;
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln;
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und Gesellschaft gerecht zu werden;
- im Rahmen ihrer Möglichkeiten Behinderte und Benachteiligte umfassend stützen und fördern;
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemeinen Unterricht und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf Kernprobleme unserer Zeit wie z.B.

- Arbeit und Arbeitslosigkeit
- Friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung kultureller Identität
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage, sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte

eingehen.

Die aufgeführten Ziele sind auf die Entwicklung von Handlungskompetenz gerichtet. Diese wird hier verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen von Fachkompetenz, Personal-kompetenz und Sozialkompetenz.

Fachkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen.

Personalkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, als individuelle Persönlichkeit die Entwicklungschancen, Anforderungen und Einschränkungen in Familie, Beruf und öffentlichem Leben zu klären, zu durchdenken und zu beurteilen, eigene Begabungen zu entfalten sowie Lebenspläne zu fassen und fortzuentwickeln. Sie umfasst personale Eigenschaften wie Selbständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein. Zur ihr gehören insbesondere auch die Entwicklung durchdachter Wertvorstellungen und die selbstbestimmte Bindung an Werte.

Sozialkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, soziale Beziehungen zu leben und zu gestalten, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen, zu verstehen sowie sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen. Hierzu gehört insbesondere auch die Entwicklung sozialer Verantwortung und Solidarität.

Methoden- und Lernkompetenz erwachsen aus einer ausgewogenen Entwicklung dieser drei Dimensionen.

Kompetenz bezeichnet den Lernerfolg in Bezug auf den einzelnen Lernenden und seine Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln in privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Situationen. Demgegenüber wird unter Qualifikation der Lernerfolg in Bezug auf die Verwertbarkeit, d.h. aus der Sicht der Nachfrage in privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Situationen, verstanden (vgl. Deutscher Bildungsrat, Empfehlungen der Bildungs-kommision zur Neuordnung der Sekundarstufe II).

Teil III: Didaktische Grundsätze

Die Zielsetzung der Berufsausbildung erfordert es, den Unterricht an einer auf die Aufgaben der Berufsschule zugeschnittenen Pädagogik auszurichten, die Handlungsorientierung betont und junge Menschen zu selbständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit befähigt.

Lernen in der Berufsschule vollzieht sich grundsätzlich in Beziehung auf konkretes berufliches Handeln sowie in vielfältigen gedanklichen Operationen, auch gedanklichem Nachvollziehen von Handlungen anderer. Dieses Lernen ist vor allem an die Reflexion der Vollzüge des Handelns (des Handlungsplans, des Ablaufs, der Ergebnisse) gebunden. Mit dieser gedanklichen Durchdringung beruflicher Arbeit werden die Voraussetzungen geschaffen für das Lernen in und aus der Arbeit. Dies bedeutet für den Rahmenlehrplan, dass die Beschreibung der Ziele und die Auswahl der Inhalte berufsbezogen erfolgt.

Auf der Grundlage lerntheoretischer und didaktischer Erkenntnisse werden in einem pragmatischen Ansatz für die Gestaltung handlungsorientierten Unterrichts folgende Orientierungspunkte genannt:

- Didaktische Bezugspunkte sind Situationen, die für die Berufsausübung bedeutsam sind (Lernen für Handeln).
- Den Ausgangspunkt des Lernens bilden Handlungen, möglichst selbst ausgeführt oder aber gedanklich nachvollzogen (Lernen durch Handeln).
- Handlungen müssen von den Lernenden möglichst selbstständig geplant, durchgeführt, überprüft, ggf. korrigiert und schließlich bewertet werden.
- Handlungen sollten ein ganzheitliches Erfassen der beruflichen Wirklichkeit fördern, z.B. technische, sicherheitstechnische, ökonomische, rechtliche, ökologische, soziale Aspekte einbeziehen.
- Handlungen müssen in die Erfahrungen der Lernenden integriert und in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Auswirkungen reflektiert werden .
- Handlungen sollen auch soziale Prozesse, z.B. der Interessenerklärung oder der Konfliktbewältigung einbeziehen

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Es lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Das Unterrichtsangebot der Berufsschule richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich nach Vorbildung, kulturellem Hintergrund und Erfahrungen aus den Ausbildungsbetrieben unterscheiden. Die Berufsschule kann ihren Bildungsauftrag nur erfüllen, wenn sie diese Unterschiede beachtet und Schülerinnen und Schüler- auch benachteiligte oder besonders begabte - ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend fördert.

Teil IV Berufsbezogene Vorbemerkungen

Der vorliegende Rahmenlehrplan für die Berufsausbildung zum Mediengestalter für Digital- und Printmedien / zur Mediengestalterin für Digital- und Printmedien ist mit der Verordnung über die Berufsausbildung vom 04. Mai 1998 (BGBl I, Nr. 26, Seite 875) abgestimmt.

Für den Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde wesentlicher Lehrstoff der Berufsschule wird auf der Grundlage der „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 18.05.1984) vermittelt.

Der vorliegende Rahmenlehrplan geht von folgenden schulischen Zielen aus:

Die Konzeption der Lernfelder für den Mediengestalter für Digital- und Printmedien / für die Mediengestalterin für Digital- und Printmedien beschreiben die Erkenntnisse, die aus dem Ergebnis beruflicher Handlungsprozesse gewonnen werden. Sie werden durch die gemeinsame Vermittlung von Qualifikationen und Kompetenzen in Betrieb und Schule erreicht. Beide Lernorte verständigen sich hierzu intensiv über Inhalte und Organisation der Ausbildung.

Gemeinsame Ausbildungsinhalte des Mediengestalters für Digital- und Printmedien / der Mediengestalterin für Digital- und Printmedien werden in den Pflichtlernfeldern vermittelt. Die differenzierten Ausprägungen der im neuen Beruf integrierten seitherigen Berufsbilder Reprohersteller, Reprograf, Schriftsetzer, Fotogravurzeichner und Werbe- und Medienvorlagenhersteller finden sich in den Wahlpflichtlernfeldern des 1. und 2. sowie in den Fachkorridoren des 3. Ausbildungsjahres wieder. Diese Flexibilisierung der Lernprozesse bedingt, daß die Berufsschule Gestaltungsräume bei der Unterrichtsorganisation hat.

Ein breiter kaufmännisch-technischer Ausbildungsgang wurde mit der Fachrichtung Medienberatung sowie den im 1. und 2. Ausbildungsjahr vorgesetzten Wahlpflichtlernfeldern „Kaufmännische Auftragsbearbeitung“ sowie „Kalkulieren von Medienprodukten“ und „Analysieren von Werbekonzeptionen“ neu in eine grafische Berufserstausbildung aufgenommen. Gegenüber den seitherigen Rahmenlehrplänen wurde der Ausbildung in den Bereichen Multimedia, Computeranwendung sowie Informations- und Kommunikationstechnik wesentlich breiterer Raum gegeben.

Von besonderer Bedeutung für den Beruf des Mediengestalters für Digital- und Printmedien / für die Mediengestalterin für Digital- und Printmedien ist die Vermittlung von Methodenkompetenzen. Hierzu gehören insbesondere Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeit sowie die selbständige Beschaffung und Strukturierung von Informationen. Dies setzt auch das Verstehen englischsprachiger Fachinformationen voraus. Die fremdsprachlichen Ziele und Inhalte (gemäß Ausbildungsrahmenplan "deutsch- und englischsprachige Informationsquellen nutzen") sind mit 40 Stunden in die Lernfelder integriert. Das Lösen komplexer Aufgaben wird durch eine schwerpunktübergreifende Projektarbeit zum Ende des Ausbildungsganges unterstützt.

Struktur des Rahmenlehrplanes Mediengestalter/-in für Digital und Printmedien

1. Ausbildungsjahr, 320 Stunden Fachtheorie

Pflichtlernfelder:

Betriebliche Geschäftsprozesse	Entwickeln und Anwenden von Gestaltungsgrundsätze	Herstellen von Medienprodukten	Hardwarekonfiguration und Datenhandling	80 Std	80 Std	80 Std
Kaufmännische Auftrags- bearbeitung	Herstellen von Fotografien	Herstellen von Multimedia- produkten	Herstellen von Druck- vorlagen	Herstellen von Bild- und Ton- aufnahmen	Herstellen von Druck- produkten	Druckweiter- verarbeitung

1 Wahlpflichtlernfeld (60 Stunden) aus:

Struktur des Rahmenlehrplanes Mediengestalter für Digital und Printmedien

2. Ausbildungsjahr, 280 Stunden Fachtheorie

Pflichtlernfelder:

Organisieren betrieblicher Arbeitsabläufe	Entwickeln und Realisieren von Gestaltungsvarianten	Analysieren und Verarbeiten der Daten für die Medienproduktion	60 Std.
	40 Std.		

2 Wahlpflichtlernfelder (jeweils 60 Stunden) aus:

Kalkulieren von Medienprodukten	Fotogravurzeichnung	Analysieren von Werbekonzeption	Gestalten von Printmedien	Ausarbeiten von Druckvorlagen
Gestalten von Multimediaproducten	Konzipieren und Realisieren von Multimediacreationen	Digitaldruck	Herstellen von Druckformen	Ausführen von reprogrammatischen Arbeiten

Struktur des Rahmenlehrplanes Medienestalter für Digital und Printmedien

3. Ausbildungsjahr, 280 Stunden Fachtheorie in einer der 4 Fachrichtungen

Medientechnik	Planen des Produktionsablaufs	Steuern von Herstellungsprozessen	1 Wahlpflichtlernfeld (40 Std.) aus: Reprografie Digitaldruck Mikrografie
Medienoperating	Planen von Medienprodukten	Verarbeiten von Produktionsdaten	100 Std. 1 Wahlpflichtlernfeld (40 Std.) aus: Steuern von Ausgabeprozessen
Mediendesign	Entwickeln von Gestaltungskonzeptionen	Gestalten von Medienprodukten	100 Std. 1 Wahlpflichtlernfeld (40 Std.) aus: Datenmanagement Herstellen von Fotogravurzeichnungen
Medienberatung	Projektmanagement Kundenspezifische Medienberatung	Bearbeiten projektbezogener Daten	40 Std. 80 Std.

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf des Mediengestalters / der Mediengestalterin für Digital- und Printmedien

Lernfelder	Zeitrichtwert			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
Betriebliche Geschäftsprozesse	40			
Entwickeln und Anwenden von Gestaltungsprinzipien	60			
Herstellen von Medienprodukten	80			
Hardwarekonfiguration und Datenhandling	80			
Wahlpflichtlernfeld, 1 WPL aus	60			
- Kaufmännische Auftragsbearbeitung				
- Herstellen von Fotografien				
- Herstellen von Multimediacprodukten				
- Herstellen von Druckvorlagen				
- Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen				
- Herstellen von Druckprodukten				
- Druckweiterverarbeitung				
Summe 1. Jahr	320			
Organisieren betrieblicher Arbeitsabläufe		40		
Entwickeln und Realisieren von Gestaltungsvarianten		60		
Analysieren und Verarbeiten der Daten für die Medienproduktion		60		
Wahlpflichtlernfeld, 2 WPL aus		60 + 60		
- Kalkulieren von Medienprodukten				
- Fotogravurzeichnung				
- Analysieren von Werbekonzeptionen				
- Gestalten von Printmedien				
- Ausarbeiten von Druckvorlagen				
- Gestalten von Multimediacprodukten				
- Konzipieren und Realisieren von Multimediacproduktionen				
- Digitaldruck				
- Herstellen von Druckformen				
- Ausführen von reprografischen Arbeiten				
Summe 2. Jahr		280		

**Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf des
Mediengestalters / der Mediengestalterin für Digital- und Printmedien**

Lernfelder	Zeitrichtwert		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Medienberatung			
Projektmanagement			80
Kundenspezifische Medienberatung			80
Bearbeiten projektbezogener Daten			40
Herstellen von Medienprodukten			80
Mediendesign			
Entwickeln von Gestaltungskonzeptionen			80
Gestalten von Medienprodukten			80
Datenmanagement *			40
Herstellen von Fotogravurzeichnungen*			
Herstellen von Medienprodukten			80
Medienoperating			
Planen von Medienprodukten			60
Verarbeiten von Produktionsdaten			100
Steuern von Ausgabeprozessen			40
Herstellen von Medienprodukten			80
Medientechnik			
Planen des Produktionsablaufs			60
Steuern von Herstellungsprozessen			100
Reprografie *			40
Digitaldruck *			
Mikrografie*			
Herstellen von Medienprodukten			80
Summen	320	280	280
			880

*Lernfelder sind analog zu der betrieblichen Ausbildung auszusuchen.

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Lernfeld: Betriebliche Geschäftsprozesse

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 40 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler wählen von der Auftragsannahme bis zur Auftragsbearbeitung alle notwendigen wirtschaftlichen und technischen Informationen aus und dokumentieren diese.

Sie unterscheiden Arbeitsabläufe, reflektieren eigene betriebliche Erfahrung und berücksichtigen diese bei der eigenen Arbeitsplanung.

Sie unterscheiden Betriebsstrukturen und erkennen grundlegende Organisationsformen.

Inhalte:

Strukturen eines Medienbetriebs

Medienwirtschaft

Kommunikationsformen und –modelle

Kosten

Ablaufplanung

Arbeitsteilung

Teamarbeit

Nutzung von Informationsquellen

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

**Lernfeld: Entwickeln und Anwenden
von Gestaltungsgrundsätzen**

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler fertigen nach Kundenvorgaben einfache Gestaltungsentwürfe für Medienprodukte an.

Sie wenden dabei elementare Gestaltungsgrundsätze an.

Sie berücksichtigen Möglichkeiten der technischen Umsetzung und wirtschaftlichen Herstellung.

Sie beurteilen die Qualität von Medienprodukten nach gestalterischen Gesichtspunkten.

Sie wenden kommunikative Techniken zur Ideenfindung an.

Inhalte:

Brainstorming

Kommunikationsformen

Gestaltungsgrundsätze

Gestaltungselemente

Schrift

Farbe

Gestaltungstechniken

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Lernfeld: Herstellen von Medienprodukten

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die unterschiedlichen Produktionsschritte von der Vorlage bis zum fertigen Produkt, setzen die typischen Fertigungsvorgaben um und führen einzelne Fertigungsschritte aus.

Sie erstellen Bilder, Texte und Grafiken und führen diese unter Berücksichtigung der Gestaltungsvorgaben zur Herstellung unterschiedlicher Medienprodukte zusammen.

Sie kennen die Gesetzmäßigkeiten der Farbwahrnehmung und analysieren die Prinzipien der Wiedergabe von Farben in Geräten und Systemen und berücksichtigen sie bei der Medienproduktion.

Sie verstehen vorkommende englischsprachige Fachbegriffe.

Inhalte:

Vorlagen

Medienarten

Produktionsabläufe

Licht und Farbe

Informationsträger

Englischsprachige Fachbegriffe

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Lernfeld: Hardwarekonfiguration und Datenhandling

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler wenden Computersysteme an.

Sie unterscheiden Systemarchitekturen und Schnittstellen informations- und kommunikationstechnischer Systeme und beurteilen deren Kompatibilität.

Sie stellen Systemkonfigurationen und Software aufgabenorientiert zusammen.

Sie erkennen den Zusammenhang von Datenflüssen und Schnittstellen und organisieren Arbeitsabläufe.

Sie unterscheiden Dateiformate und wenden sie in unterschiedlichen Bereichen an.

Sie wählen Datenträger aus, sichern Produktionsdaten entsprechend der Datenorganisation und – verwaltung.

Sie führen englischsprachige Anweisungen aus.

Inhalte:

Systemarchitekturen

Netzwerke

Schnittstellen

Betriebssysteme

Anwendersoftware

Kompatibilität

Datenträger

Datenstruktur

Datensicherheit

Datenschutz

Dateiformate

Codierung

Zahlensysteme

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Kaufmännische Auftragsbearbeitung

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren anhand von Leistungs- und Informationsflüssen einen typischen Geschäftsprozeß und bilden diesen modellhaft ab.

Sie verstehen das Rechnungswesen als wichtiges Kontroll- und Steuerungsinstrument und identifizieren Daten als Planungsgrundlage für den Betrieb.

Sie beschaffen Unterlagen für die Angebotserstellung und stellen diese für ein Angebot zusammen.

Sie prüfen die Vollständigkeit eines Auftrags und erstellen die kaufmännischen Unterlagen für die Produktion.

Inhalte:

Geschäftsprozesse

Organisations- und Bürokommunikationsmittel

Schriftverkehr

Rechnungswesen

Material-, Zeit-, Kostenberechnung

Kaufmännische Auftragsdaten

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Herstellen von Fotografien

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erfassen Kundenwünsche und beraten Kunden für die Gestaltung der fotografischen Aufnahme.

Sie gestalten die Aufnahme situationsabhängig innerhalb und außerhalb des Studios.

Sie setzen Licht und Perspektive zur Gestaltung ein.

Sie optimieren die Aufnahme.

Sie nutzen die Möglichkeiten der Ausarbeitung und der Weiterverarbeitung fotografischer Aufnahmen zur Realisierung von Gestaltungsvorgaben.

Inhalte:

Kamerasysteme

Bildaufbau, Bildkonzeption

Beleuchtung, Ausleuchtung

Filter

Ausarbeitung

Weiterverarbeitung

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Herstellen von Multimediaprodukten

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Multimediaprodukte.

Sie analysieren Multimediaprodukte hinsichtlich der enthaltenen Komponenten und Strukturen.
Sie vergleichen deren spezifische Möglichkeiten mit anderen Kommunikationsmedien und wählen die Komponenten zielgruppenbezogen aus.

Sie reflektieren die individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen unterschiedlicher Multimediaprodukte.

Inhalte:

Bild

Grafik

Text

Sound

Video

Animation

Lineare, hierarchische, interaktive Struktur

Gesellschaftliche Auswirkungen

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Herstellen von Druckvorlagen

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und erfassen Vorlagen. Sie optimieren die Daten bezogen auf die gegebenen Druckbedingungen.

Sie setzen die zur Bearbeitung notwendige Hard- und Software ein und kalibrieren die Hardwarekonfiguration.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzzvorschriften.

Inhalte:

Arbeitsvorbereitung

Datenerfassung

Kalibrierung

Densitometrie

Gradation

Farbseparation

Text- Bildintegration

Datenausgabe

Sicherheitseinrichtungen

Gefahrstoffkennzeichnung

Entsorgung

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen, sichten, ordnen und schneiden Bild- und Tonaufnahmen nach redaktionellen Vorgaben. Sie nutzen Schnittarbeitsplätze und Werkzeuge zur Bild- und Tonbearbeitung.

Sie wenden die Gesetzmäßigkeiten der Akustik und Optik bei der Erstellung von Bild- und Tonaufnahmen an.

Inhalte:

Physiologie des Hörens und Sehens

Akustische und optische Systeme

Arbeitsvorbereitung

Technische Einrichtungen zur Bild- und Tonverarbeitung

Verfahren der Bild- und Tonaufzeichnung, -bearbeitung und –ausgabe

Übertragungsverfahren

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Herstellen von Druckprodukten

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler stellen Drucke her. Sie vergleichen Druckverfahren in ihren spezifischen Abläufen als Zusammenwirken von Druckform, Druckfarbe, Bedruckstoff und Druckmaschine.

Sie wählen für die Herstellung ein- und mehrfarbiger Druckprodukte Farbe und Bedruckstoffe verfahrensgerecht aus.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbegriffe.

Inhalte:

Druckverfahren

Maschinen und Produktionstechnik

Werkstoffe

Sicherheitstechnik

Umweltschutz

Gesundheitsschutz

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Druckweiterverarbeitung

**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen mit verschiedenen Weiterverarbeitungstechniken Fertigprodukte.

Sie wählen produktbezogen die geeigneten Verfahrenswege, Maschinen, Geräte und Materialien aus.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbegriffe.

Inhalte:

Werkstoffe

Schneidetechniken

Falzarten

Bindearten

Veredelungstechniken

Sicherheitstechnik

Gesundheitsschutz

Umweltschutz

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Lernfeld: Organisieren betrieblicher Arbeitsabläufe

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 40 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler planen und kontrollieren eine Medienproduktion; dabei arbeiten sie aufgabenbezogen im Team.

Sie setzen auftragsorientiert Werkzeuge und Methoden zur Präsentation ein.

Sie benutzen geeignete Kommunikationsformen und Kommunikationsmittel für inner- und außerbetriebliche Informationsflüsse.

Sie beachten ergonomische Gesichtspunkte bei der Arbeitsplatzgestaltung.

Inhalte:

Betriebsklima

Konfliktlösung

Kompetenzen

Führungsstil

Planungstechniken

Arbeitsorganisation

Präsentationstechniken

Mündliche und schriftliche Kommunikation

Informationsfluß

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

**Lernfeld: Entwickeln und Realisieren von
Gestaltungsvarianten**

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einzeln und im Team Gestaltungsvarianten und setzen sie auf das Ausgabemedium bezogen um.

Sie berücksichtigen bei ihrer Gestaltungsarbeit die Vorgaben des Kunden sowie technische und wirtschaftliche Aspekte.

Sie setzen Schriften, Grafiken und Bilder produktorientiert ein.

Inhalte:

Screendesign

Benutzerführung

Printdesign

Satzästhetik

Bildgestaltung

Webdesign

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Lernfeld: Analysieren und Verarbeiten der Daten für die Medienproduktion

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Medienprodukte.

Sie führen Datenerfassung, Datenübernahme, Datensicherung, Datenbearbeitung und Datenausgabe selbstständig durch, analysieren dabei auftretende Probleme und zeigen Lösungswege auf.

Sie werten Auftragsvorgaben aus und legen Produktions- und Verfahrenswege fest.

Sie nutzen englischsprachige Informationen zur Lösung von Aufgaben.

Inhalte:

Vorlagenbeurteilung

Datenanalyse

Datenübertragung

Netzwerktechnik

Datenerfassung

Datenkomprimierung und –konvertierung

Datenarchivierung

Datenbearbeitung

Datenausgabe

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Kalkulieren von Medienprodukten

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren Kosten für Teilleistungen und erstellen ein Angebot für ein Medienprodukt. Sie wenden Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung an.

Sie disponieren benötigte Materialien, terminieren den Fertigungsablauf sowie die Erstellung von Fremdleistungen.

Sie verstehen Controlling als Berichts-, Kontroll- und Planungssystem zur Steuerung von Geschäftsprozessen.

Inhalte:

Kalkulation

Preisbildung am Markt

Material- und Terminplanung

Angebote

Vertragsrecht

Kosten- und Leistungsrechnung

Kostenarten, -stellen, -träger

Kennzahlen, grafische Aufbereitung

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Fotogravurzeichnung

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Mustervorlagen, unterscheiden einzusetzende Verfahrenswege, erkennen Verteilungsgeometrien und sind in der Lage, auftretende Fehler zu korrigieren.

Sie wählen geeignete Werkzeuge zur Bearbeitung der Muster aus und wenden deren Funktionen zielgerichtet an.

Sie sind in der Lage, die für die Farbseparation notwendigen Farbtöne, die Farbsättigung und die Farbhelligkeit zu erkennen und mit geeigneten Werkzeugen als Farbauszüge umzusetzen.

Inhalte:

Gestaltungstechniken

Verfremdung

Strich- und Halbtonzeichnung

Produkte

Verteilungszeichnung

Versatz

Druckverfahren

Farbbeurteilung, -metrik

Farbauszüge

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Analysieren von Werbekonzeptionen

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren den kognitiven und affektiven Informationsgehalt von Werbung. Sie erkennen die Einflußgrößen einer Werbekonzeption und begreifen Werbung als kommunikatives System.

Sie beachten bei der Konzeption kundenspezifische Vorgaben sowie die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen der Realisierung.

Sie organisieren für eine zielgruppenorientierte Werbekonzeption den Herstellungsablauf von Teilprodukten, bereiten diese für die Realisierung auf und präsentieren die Konzeption.

Inhalte:

Kundenvorgaben

Briefing

Zielgruppen

Kommunikationsstrategien

Werbemittel

Werbeträger

Mediamix

Visualisierung

Wirkungsanalyse

Ökonomie

Ökologie

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Gestalten von Printmedien

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler gestalten unterschiedliche Druckerzeugnisse und beurteilen das Ergebnis.

Sie kombinieren und modifizieren Schrift, Grafik, Bild und Farbe.

Sie beurteilen Gestaltungsideen auf technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit.

Inhalte:

Schrift

Farbe

Bedruckstoffe

Druck

Druckweiterverarbeitung

Grafiken

Diagramme

Tabellen

Bild

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Ausarbeiten von Druckvorlagen

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler stellen Druckvorlagen her.

Sie analysieren einen Arbeitsauftrag und setzen die benötigte Software zur Schrift-, Text- und Bildbearbeitung ein.

Sie wählen die geeigneten Software-Tools aus und wenden deren Funktionen zielgerichtet an.

Sie führen aufgrund ihrer Kenntnis der Farbmetrik zielgerichtete Farbraumänderungen in Standardsoftware durch. Sie überprüfen die Arbeitsergebnisse.

Inhalte:

Arbeitsvorbereitung

Datenübernahme

Datenkonvertierung

Scannen

Farbmetrik

Bildoptimierung, -modifikation, -montage

Fontergänzung

Text-Bild-Integration

Datenausgabe

Qualitätsmanagement

Proof, Film, Andruck

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Gestalten von Multimediaprodukten

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler gestalten unterschiedliche Multimediaprodukte. Sie kombinieren und modifizieren Schrift, Grafik, Bild, Ton und Bewegtbild. Sie bewerten das Ergebnis.

Sie beurteilen die Gestaltung im Hinblick auf Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit.

Inhalte:

Screendesign

Database-Publishing

Webdesign

Animation

Sound

Video

Benutzerführung

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

**WP-Lernfeld: Konzipieren und Realisieren
von Multimediaproduktionen**

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler planen und realisieren Multimediaproduktionen.

Sie analysieren Kundenanforderungen und planen das Gesamtkonzept.

Sie bringen in den Planungsprozeß ihre Kompetenz ein und setzen sich argumentativ mit weiteren Teammitgliedern auseinander.

Sie verwenden vorgegebene Komponenten und setzen diese unter Berücksichtigung technischer und gestalterischer Grundsätze zu multimedialen Produkten zusammen.

Sie übernehmen die Bearbeitung von Einzelaufgaben, entwickeln eigene Lösungsansätze und bringen diese in den Herstellungsprozeß ein.

Inhalte:

Arbeitsvorbereitung

Teamarbeit

Storyboard

Videodaten, Videobearbeitung

Sounddaten, Soundbearbeitung

Hyperlinks

Kundenkommunikation

Screendesign

Webdesign

Animationstechnik

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Digitaldruck

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Drucke aus digitalen Datenbeständen.

Sie überprüfen die zugrundegelegten Daten auf Verwertbarkeit

Sie kontrollieren den Druckprozess und verarbeiten die Druckerzeugnisse bis zur kundengerechten Fertigstellung.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzzvorschriften.

Inhalte:

Grundprinzipien digitaldrucktechnischer Verfahren

Arbeitsvorbereitung

Maschinen- und Produktionstechnik

Weiterverarbeitung

Werkstoffe

Sicherheitsvorschriften

Gesundheitsschutz

Umweltschutz

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Herstellen von Druckformen

**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler berechnen Nutzen und schießen die Seiten eines Druckbogens aus.
Sie erstellen Einteilungsbogen und Bogenmontagen.

Sie unterscheiden Druckformen und Informationsträger und stellen entsprechende Druckformen her.

Sie wenden standardisierte Qualitätskontrollen in allen Produktionsstufen an.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbüroschriften.

Inhalte:

Einteilungsbogen

Ausschießen

Montage

Strahlungsempfindliche Schichten

Strahlungsquellen

Übertragungstechniken

Druckformen

Kontrollelemente

Sicherheitsvorschriften

Gesundheitsschutz

Umweltschutz

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

WP-Lernfeld: Ausführen von reprografischen Arbeiten	2. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 60 Std.
Zielformulierung:	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen reprografische Arbeiten aus.</p> <p>Sie beurteilen Vorlagen und Daten auf ihre reproduktions- und vervielfältigungstechnische Umsetzbarkeit.</p> <p>Sie berücksichtigen Kundenvorgaben und beraten Kunden hinsichtlich geeigneter Ausgabetechnik.</p> <p>Sie stellen Endprodukte her und führen Qualitätskontrollen durch.</p> <p>Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzzvorschriften.</p>	
Inhalte:	
<p>Reprografische Verfahren</p> <p>Arbeitsvorbereitung</p> <p>Maschinen- und Produktionstechnik</p> <p>Weiterverarbeitung</p> <p>Werkstoffe</p> <p>Sicherheitsvorschriften</p> <p>Gesundheitsschutz</p> <p>Umweltschutz</p>	

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienberatung

Lernfeld: Projektmanagement

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler planen und betreuen die betriebswirtschaftliche und technische Abwicklung einer Medienproduktion.

Sie entwickeln produktbezogene Qualitätskriterien und überprüfen deren Einhaltung.

Sie koordinieren innerbetriebliche und außerbetriebliche Leistungsprozesse.

Sie dokumentieren den Projektablauf, stellen Abweichungen vom geplanten Projektablauf fest und erstellen eine Nachkalkulation.

Inhalte:

Personaleinsatz

Sachmittelplanung

Termin- und Zeitplanung

Fremdleistungen

Qualitätsstandards

Protokolle

Urheberrecht und verwandte Schutzrechte

Kunden- und betriebsbedingte Abweichung

Soll-Ist-Vergleich

Innerbetriebliche Kommunikation

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienberatung

Lernfeld: Kundenspezifische Medienberatung

3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Ergebnisse der Marktforschung für die Entwicklung von Werbezielen und leiten daraus Anforderungen für die Produktgestaltung ab.

Sie vergleichen Kundenwünsche mit dem betrieblichen Leistungsangebot und entwickeln eine Angebotsstrategie.

Sie planen Beratungs-, Verkaufs- und Reklamationsgespräche, führen diese Gespräche situationsgerecht und werten sie aus.

Sie schaffen geeignete Umgebungsbedingungen für Präsentationen und setzen Kommunikationsformen und -mittel zielgerichtet ein.

Inhalte:

Marktforschungsdaten

Aquisition

Kundenanforderungen

Beratung

Präsentation

Reklamation

Kommunikationsmodelle

Rhetorik

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Mediendienstleistungen

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienberatung

Lernfeld: Bearbeiten projektbezogener Daten

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 40 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten projektbezogene Daten.

Sie nutzen und pflegen Datenbanken für Geschäftsprozesse.

Sie prüfen eingehende Daten auf ihre Verwendbarkeit.

Sie bestimmen Ausgabeformate für die weitere Verarbeitung.

Sie bereiten Daten für den Erarbeitungsprozeß auf.

Sie bereiten Strukturen für die Datenarchivierung vor und dokumentieren den Datenbestand.

Sie nutzen englischsprachige Informationen.

Inhalte:

Auftragsdaten

Mehrfachnutzung von Daten

Datenpflege

Konvertierung

Datenarchivierung

Auftragszuordnung

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienberatung

**Lernfeld: Herstellen von Medienprodukten
(Projekt)**

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler projektieren im Team den Herstellungsprozeß für Medienprodukte. Sie bringen ihre fachrichtungsspezifischen Erfahrungen ein.

Sie stellen Daten her, übertragen sie, fertigen Endprodukte und präsentieren sie.

Sie erleben den Wert von Teamarbeit. Sie verständigen sich über Begrifflichkeiten, Verfahren, Aufgabenteilung und Termine.

Sie sind kritikfähig und wenden Strategien zur Konfliktlösung an.

Sie beurteilen das Arbeitsergebnis als Gesamtleistung.

Inhalte:

Konzeption

Planung

Arbeitsvorbereitung

Einzel- und Teamarbeit

Konfliktlösungsstrategien

Fachsprache

Englischsprachige Fachbegriffe

Konsensfähigkeit

Präsentation

Ökonomie

Ökologie

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Mediendesign

Lernfeld: Entwickeln von Gestaltungskonzeptionen

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Aufgabenstellung und entwickeln selbstständig eine Gestaltungskonzeption nach Vorgaben.

Sie nutzen die Vorteile der Teamarbeit.

Sie berücksichtigen technische, wirtschaftliche, terminliche und rechtliche Aspekte.

Sie protokollieren die Ergebnisse als Grundlage für Arbeitsanweisungen und Zeitpläne.

Sie schaffen für die Präsentation geeignete Umgebungsbedingungen, setzen Kommunikationsformen und -mittel zielgerichtet ein.

Sie erstellen Arbeitsanweisungen und Zeitpläne.

Inhalte:

Briefing

Scribble

Layout

Storyboard

Workflow

Kosten

Werberecht

Medienwirkung

Datenbanken

Zielgruppenwirkung

Präsentationsformen

Gesprächsführung

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Mediendesign

Lernfeld: Gestalten von Medienprodukten

3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler gestalten nach der Grundlage einer Werbe- oder Gestaltungskonzeption.

Sie beachten gestalterische Vorgaben und optimieren ihre Gestaltungsprodukte hinsichtlich funktionaler und ästhetischer Aspekte.

Sie präsentieren ihre Gestaltungsarbeit und vertreten ihre Ideen argumentativ.

Inhalte:

Logo

Präsentationsgrafik

Drucksachen

Websites

Database-Publishing

Interaktive Präsentation

Crossmedia

Benutzerfreundlichkeit

Trends

Stilrichtungen

Corporate Design

Semantik

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Mediendesign

WP-Lernfeld: Datenmanagement

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 40 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen, bearbeiten und archivieren Text-, Bild- und Tondaten.

Sie nutzen die Möglichkeiten der Telekommunikation und optimieren Daten in Hinblick auf eine effiziente Übertragung.

Sie nutzen englischsprachige Informationen.

Inhalte:

Datenübernahme und –übergabe

Komprimierung

Konvertierung

Mehrfachnutzung

Archivierung

Datenbearbeitung

Datenpflege

Datenübertragungszeit

Telekommunikation

Internet-Recherche

Download

Kosten

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Mediendesign

WP-Lernfeld: Herstellen von Fotogravurzeichnungen

3. Ausbildungsjahr

Zeitrichtwert 40 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, wiederkehrende Symmetrien visuell zu erkennen und Mustervorlagen so zu ergänzen, daß ein nahtloser Anschluß im Druckprodukt gegeben ist. Sie berücksichtigen die technischen Bedingungen des Fertigungsablaufs und die originalgetreue Umsetzung der Mustervorlage.

Sie führen Farbkorrekturen aufgrund visueller und farbmetrischer Beurteilungen durch.

Sie kennen die Bedingungen des technischen Verfahrensablaufs und setzen zur Herstellung von Druckformvorlagen geeignete Werkzeuge und Geräte zieloptimiert ein.

Inhalte:

Rapport

Manuelle, fotografische und elektronische Farbauszugsverfahren

Farbmetrik

Korrekturverfahren

Verarbeitungsprozesse

Druckformvorlagen

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Mediendesign

**Lernfeld: Herstellen von Medienprodukten
(Projekt)**

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 80 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler projektieren im Team den Herstellungsprozeß für Medienprodukte. Sie bringen ihre fachrichtungsspezifischen Erfahrungen ein.

Sie stellen Daten her, übertragen sie, fertigen Endprodukte und präsentieren sie.

Sie erleben den Wert von Teamarbeit. Sie verständigen sich über Begrifflichkeiten, Verfahren, Aufgabenteilung und Termine.

Sie sind kritikfähig und wenden Strategien zur Konfliktlösung an.

Sie beurteilen das Arbeitsergebnis als Gesamtleistung.

Inhalte:

Konzeption

Planung

Arbeitsvorbereitung

Einzel- und Teamarbeit

Konfliktlösungsstrategien

Fachsprache

Englischsprachige Fachbegriffe

Konsensfähigkeit

Präsentation

Ökonomie

Ökologie

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienoperating

Lernfeld: Planen von Medienprodukten

3. Ausbildungsjahr

Zeitrichtwert 60 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Aufträge nach kunden- und produkt-spezifischen Kriterien.

Sie ermitteln den Zeitbedarf für einzelne Produktionsschritte und planen die Auftragsdurchfüh-rung.

Sie legen die Arbeitsabläufe nach den betrieblichen Gegebenheiten fest.

Sie überprüfen und dokumentieren die Arbeitsabläufe und Arbeitsergebnisse.

Inhalte:

Auftragsanalyse

Auftragsstruktur

Terminplan

Arbeitszeitberechnung

Funktionskontrolle

Verfahrenswege

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienoperating

Lernfeld: Verarbeiten von Produktionsdaten

3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 100 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen Daten aus unterschiedlichen Quellen.
Sie bearbeiten sie aufgabengerecht und optimieren sie mit Anwenderprogrammen für die Ausgabe.

Sie führen Dateien zu einem Medienprodukt zusammen.

Inhalte:

Dateiformate

Datenkompression

Konvertierung

Netzwerke

Farbseparationsarten

Colormanagement

Proofsysteme

Monitorausgabe

Printausgabe

Datensicherung

Teamfähigkeit

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienoperating

Lernfeld: Steuern von Ausgabeprozessen

3. Ausbildungsjahr

Zeitrichtwert 40 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler wählen für unterschiedliche Ausgabesysteme die notwendigen Parameter aus.

Sie treffen Entscheidungen hinsichtlich des Einsatzes von Ausgabehardware und wählen den geeigneten Informationsträger aus.

Sie überprüfen anhand von Kontrollelementen festgelegte Qualitätskriterien.

Sie berücksichtigen ökonomische und ökologische Aspekte.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften.

Inhalte:

Alternativen:

Film

Tiefdruckform

Flachdruckform

Hochdruckform

Elektronische Medien

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medienoperating

Lernfeld: Herstellen von Medienprodukten (Projekt)	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 Std.
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler projektieren im Team den Herstellungsprozeß für Medienprodukte. Sie bringen ihre fachrichtungsspezifischen Erfahrungen ein.</p> <p>Sie stellen Daten her, übertragen sie, fertigen Endprodukte und präsentieren sie.</p> <p>Sie erleben den Wert von Teamarbeit. Sie verständigen sich über Begrifflichkeiten, Verfahren, Aufgabenteilung und Termine.</p> <p>Sie sind kritikfähig und wenden Strategien zur Konfliktlösung an.</p> <p>Sie beurteilen das Arbeitsergebnis als Gesamtleistung.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Konzeption</p> <p>Planung</p> <p>Arbeitsvorbereitung</p> <p>Einzel- und Teamarbeit</p> <p>Konfliktlösungsstrategien</p> <p>Fachsprache</p> <p>Englischsprachige Fachbegriffe</p> <p>Konsensfähigkeit</p> <p>Präsentation</p> <p>Ökonomie</p> <p>Ökologie</p>	

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medientechnik

Lernfeld: Planen des Produktionsablaufs

3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 60 Std.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Aufträge nach kunden- und produkt-spezifischen Kriterien.

Sie ermitteln den Zeitbedarf für einzelne Produktionsschritte und planen die Auftragsdurchfüh-rung.

Sie legen die Arbeitsabläufe nach den betrieblichen Gegebenheiten fest.

Sie überprüfen und dokumentieren die Arbeitsergebnisse anhand von Qualitäts-standards.

Inhalte:

Auftragsunterlagen

Terminplan

Arbeitszeitberechnung

Arbeitsvorbereitung

Auftragsdurchführung

Materialauswahl

Qualitätssichernde Maßnahmen

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medientechnik

Lernfeld: Steuern von Herstellungsprozessen

**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 100 Std.**

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler stellen Produkte auf unterschiedlichen Informationsträgern her.

Sie analysieren Produktionsdaten und bereiten sie zur Ausgabe vor.

Sie kontrollieren und optimieren Herstellungsprozesse. Sie setzen Materialien unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten ein.

Sie vergleichen unterschiedliche Verfahrensabläufe und führen Soll-Ist-Vergleiche durch.

Sie prüfen Arbeitsergebnisse auf Einhaltung von Vorgaben.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzzvorschriften.

Inhalte:

Datenübernahme

Analyse der Daten

Datenausgabe

Kalibrierung

Standardisierung

Verfahrensvergleiche

Proof

Andruck

Workflow

Materialien

Colormanagement

Qualitätssichernde Maßnahmen

Mediengestalter für Digital- und Printmedien

Fachrichtung Medientechnik

WP-Lernfeld: Repografie / Digitaldruck / Mikrografie
(alternativ zu vermitteln)

3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert 40 Std.

Zielformulierung:

Reprografie/Digitaldruck:

Die Schülerinnen und Schüler stellen Druck- und Vervielfältigungserzeugnisse her und verarbeiten sie zum Endprodukt.

Sie legen für Druck- und Vervielfältigungserzeugnisse den Verarbeitungsweg fest.

Sie berücksichtigen technische und terminliche Vorgaben.

Sie beurteilen das Arbeitsergebnis nach drucktechnischen Kriterien.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften.

Mikrografie:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Vorlagen und legen Produktionswege zur Digitalisierung oder Mikroverfilmung unter Beachtung der Fertigungskosten fest.

Sie setzen zur Produktion geeignete Geräte und Materialien ein. Sie indexieren und archivieren ihre Ergebnisse.

Sie stellen mit analogen und digitalen Verfahren Rückvergrößerungen her.

Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften.

Inhalte:

Reprografie:

Kopie, Druck, Lichtpause
Druckweiterverarbeitung
Qualitätsstandard

Digitaldruck:

Maschinen- und Produktionstechnik
Zeit- und Kostenerfassung
Dokumentation
Druckdaten, Druckjob, Datensicherung

Mikrografie:

Kameras, Digitalisierungsgeräte
Lese- und Rückvergrößerungsgeräte
Verarbeitungprozesse
Kostenermittlung
Qualitätssichernde Maßnahmen

Zielformulierung

Die Schülerinnen und Schüler projektieren im Team den Herstellungsprozeß für Medienprodukte. Sie bringen ihre fachrichtungsspezifischen Erfahrungen ein.

Sie stellen Daten her, übertragen sie, fertigen Endprodukte und präsentieren sie.

Sie erleben den Wert von Teamarbeit. Sie verständigen sich über Begrifflichkeiten, Verfahren, Aufgabenteilung und Termine.

Sie sind kritikfähig und wenden Strategien zur Konfliktlösung an.

Sie beurteilen das Arbeitsergebnis als Gesamtleistung.

Inhalte:

Konzeption

Planung

Arbeitsvorbereitung

Einzel- und Teamarbeit

Konfliktlösungsstrategien

Fachsprache

Englischsprachige Fachbegriffe

Konsensfähigkeit

Präsentation

Ökonomie

Ökologie